

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

100. Sitzung am 29./30. September 2016

Projektnummer: 15/082
Hochschule: EBC Hochschule
 Standorte Düsseldorf und Hamburg (Übertragung der Akkreditierung des Standortes Berlin auf die ISM International School of Management GmbH – Gemeinnützige Gesellschaft am 22.05.2019)
Studiengang: Sports Management (B.A.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.2 i.V.m. Ziff. 3.2.4 i.V.m. 3.2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 unter fünf Auflagen für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: Wintersemester 2016/17 bis Ende Wintersemester 2021/22

Hinweis: im Sinne des Vertrauensschutzes für die eingeschriebenen Studierenden wurde die Akkreditierungsfrist bis **Ende Sommersemester 2022** verlängert.

Auflagen:

Auflage 1

Die Hochschule verankert in den sportmanagementbezogenen Modulen gemäß der Zielsetzung stringenter internationale Bezüge und belegt dies durch Vorlage der entsprechend kenntlich veränderten Modulbeschreibungen.
(siehe Kapitel 3.1, Rechtsquelle: Ziffer 2.3 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 24. November 2017

Auflage 2

Die Hochschule hebt die Workloadverteilung innerhalb eines Moduls auf Lehrveranstaltungen auf oder begründet sie nachvollziehbar. Die Learning Outcomes in den Modulbeschreibungen sind gemäß den Vorgaben des DQR zu überarbeiten.
(siehe Kapitel 3.2, Rechtsquelle: Ziffer 2.3 der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. der Anlage „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben)

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 24. November 2017

Auflage 3

Die Hochschule sieht in der betreffenden Ordnung die Vergabe einer relativen ECTS-Note verpflichtend für jeden Studierenden vor und weist dies auch im Diploma Supplement aus.

(siehe Kapitel 3.2, Rechtsquelle: Anlage „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben)

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 23. November 2018.

Auflage 4

Die Hochschule weist zum Start des Studienganges an jedem einzelnen Standort die quantitativ und qualitativ hinreichende Ausstattung mit Lehrpersonal nach.

(siehe Kapitel 4.1, Rechtsquelle: Ziffer 2.7 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 23. November 2018.

Auflage 5

Die Hochschule schließt die Kooperationsverträge mit den maßgeblichen inhaltlichen Vereinbarungen nach Art und Umfang und legt diese vor.

(siehe Kapitel 4.2, Rechtsquelle: Ziffer 2.6 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Auflage ist erfüllt.

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme am 23. November 2018.

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

EBC Hochschule

Standorte Berlin, Düsseldorf und Hamburg

Bachelor-Studiengang:

Sports Management

Abschlussgrad:

Bachelor of Arts (B.A.)

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Der Bachelor-Studiengang Sports Management basiert auf der Vision, sportkompetente, unternehmerische und verantwortungsbewusste Sportmanager für die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen im nationalen und internationalen Bereich von Sport, Gesellschaft und Sportwirtschaft hervorzubringen. Im Rahmen dieser Vision ist das Ziel des Studienganges, dass die Studierenden und zukünftigen Sportmanager wirtschaftliche, soziale und sportspezifische Kompetenzen erwerben und adäquat in der Praxis anwenden, die sie befähigen, Sportmanagementtätigkeiten auf nationaler wie auch internationaler Ebene aufnehmen und nachhaltig ausführen zu können.

Zuordnung des Studienganges:

grundständig

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

7 Semester, 210 ECTS-Punkte

Studienform:

Vollzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):

90, einzügig an allen Standorten

Start zum:

Wintersemester

Erstmaliger Start des Studienganges:

Wintersemester 2016/17

Akkreditierungsart:

Konzeptakkreditierung

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 16. Dezember 2015 wurde zwischen der FIBAA und der EBC Hochschule ein Vertrag über die Konzeptakkreditierung des Studienganges Sports Management (B.A.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 11. Mai 2016 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Prof. Dr. Thomas Bezold

Reinhold-Würth-Hochschule der Hochschule Heilbronn,
Campus Künzelsau
Professor für Betriebswirtschaft und Sportmanagement
(Internationales) Sportmanagement, Sportmarketing,
Markenmanagement, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)

Prof. Dr. Michael Müller-Vorbrüggen

Hochschule Niederrhein
Professor für Personalmanagement
(Wirtschaftspsychologie, Personalmanagement,
Organisationsentwicklung, Klinische Psychologie,
Betriebswirtschaftslehre)

Prof. Dr. Alexis Papathanassis

Hochschule Bremerhaven
Professor für Cruise Management und eTourism
(Cruise Tourism Management, Internet and
Cruises, Tourism Mergers & Acquisitions, Systems
Development Practices & Information Management
in Tourism, Tourism Innovation Practices and Patter)

Thomas Wieland

Celesio
Projektleiter und Manager Events
(Eventmanagement)

Matin Sediqi

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Studierender der Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

FIBAA-Projektmanager:
Nora Winkel

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort, da eine Begutachtung vor Ort aus Sicht der Gutachter erforderlich war². Die Begutachtung vor Ort wurde am 22./23. Juni 2016 in den Räumen der Hochschule in Berlin durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 13. September 2016 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 19. September 2016, die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

² Die Gutachter haben sich übereinstimmend für eine Begutachtung vor Ort ausgesprochen, da sie zu der Konzeption des Studienganges und zahlreichen Detailfragen Erläuterungsbedarf hatten, der besser im Rahmen einer solchen Begutachtung als in einer Telefonkonferenz zu klären war.

Zusammenfassung

Generell gilt, dass im Fall einer Konzeptakkreditierung³, in der nur das Studiengangskonzept vorgestellt wird, bzw. bei einer erstmaligen Akkreditierung eines Studienganges, der noch keinen vollständigen Durchlauf zu verzeichnen hat, der Studiengang so zu bewerten ist wie ein laufender Studiengang.

Der Studiengang Sports Management (B.A.) entspricht mit fünf Ausnahmen den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Bachelor-Studiengang erfüllt somit mit fünf Ausnahmen die Qualitätsanforderungen für Bachelor-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren vom Wintersemester 2016/17 bis Ende Wintersemester 2021/22 akkreditiert werden.

Handlungsbedarf sehen die Gutachter in der Logik und konzeptionellen Geschlossenheit des Curriculums, im strukturellen Aufbau und der Modularisierung, in der Studien- und Prüfungsordnung, beim Lehrpersonal sowie bei Kooperationen und Partnerschaften. Die Gutachter sind der Ansicht, dass die aufgezeigten Mängel innerhalb von neun Monaten behebbar sind, weshalb sie eine Akkreditierung unter folgenden Auflagen empfehlen (vgl. Ziff. 3.1.2 der Regeln des Akkreditierungsrates):

Auflage 1

Die Hochschule verankert in den sportmanagementbezogenen Modulen gemäß der Zielsetzung stringenter internationale Bezüge und belegt dies durch Vorlage der entsprechend kenntlich veränderten Modulbeschreibungen.

(siehe Kapitel 3.1, Rechtsquelle: Ziffer 2.3 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Auflage 2

Die Hochschule hebt die Workloadverteilung innerhalb eines Moduls auf Lehrveranstaltungen auf oder begründet sie nachvollziehbar. Die Learning Outcomes in den Modulbeschreibungen sind gemäß den Vorgaben des DQR zu überarbeiten.

(siehe Kapitel 3.2, Rechtsquelle: Ziffer 2.3 der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m. der Anlage „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben)

Auflage 3

Die Hochschule sieht in der betreffenden Ordnung die Vergabe einer relativen ECTS-Note verpflichtend für jeden Studierenden vor und weist dies auch im Diploma Supplement aus.

(siehe Kapitel 3.2, Rechtsquelle: Anlage „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben)

³ Entsprechend dem Charakter der Konzeptakkreditierung sind in diesem Fall hinsichtlich Ziff. 3.1.4 „Studierbarkeit“ und 5.1 „Qualitätssicherung und Weiterentwicklung“ der Regeln des Akkreditierungsrates jedoch keine empirischen Befunde zur Studierbarkeit und zur Wirksamkeit der internen Qualitätssicherung vorzulegen bzw. zu begutachten.

Auflage 4

Die Hochschule weist zum Start des Studienganges an jedem einzelnen Standort die quantitativ und qualitativ hinreichende Ausstattung mit Lehrpersonal nach.

(siehe Kapitel 4.1, Rechtsquelle: Ziffer 2.7 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Auflage 5

Die Hochschule schließt die Kooperationsverträge mit den maßgeblichen inhaltlichen Vereinbarungen nach Art und Umfang und legt diese vor.

(siehe Kapitel 4.2, Rechtsquelle: Ziffer 2.6 der Regeln des Akkreditierungsrates)

Die Erfüllung der Auflagen ist bis zum 30. Juni 2017 nachzuweisen.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Informationen zur Institution

Die EBC Hochschule ist eine staatlich anerkannte private Hochschule mit Standorten in Hamburg, Berlin und Düsseldorf. Sie bietet praxisnahe wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge an, die von der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ausgehen und ergänzend Disziplinen der speziellen/funktionalen Betriebswirtschaftslehre (z.B. Marketing, Produktion, Personal, Organisation) und/oder der institutionellen Betriebswirtschaftslehre (z.B. Tourismus, Medien) berücksichtigen. Diese Studiengänge (s.u.) sind den Angaben der EBC Hochschule zufolge international ausgerichtet (u.a. intensive Fremdsprachenausbildung) und verfügen über vielfältige praktische oder praxisnahe Elemente, z.B. Projekte oder Planspiele.

Die Bachelor-Studiengänge der EBC Hochschule erstrecken sich über sechs bzw. sieben Semester, der Master-Studiengang über vier Semester. Die EBC Hochschule bietet derzeit fünf Bachelor-Studiengänge und einen Master-Studiengang an:

- International Business Management (B.A.)
- International Business Management (englisch) (B.A.)
- Tourism & Event Management (B.A.)
- Business Psychology (B.A.)
- Fashion, Luxury and Retail Management (B.A.)
- International Management (M.A.)

Der zu akkreditierende Studiengang Sports Management fügt sich den Angaben der Hochschule zufolge logisch in das Angebotsspektrum der EBC Hochschule ein, da er im Kern ein wirtschaftswissenschaftliches Studium mit internationaler Ausrichtung und starkem Praxisbezug darstellt, der flankierend Fremdsprachen- sowie Schlüsselqualifikationen vermittelt.

Die EBC Hochschule beabsichtigt eigenen Angaben zufolge ein weiteres Wachstum, strebt aber nicht die Dimensionen staatlicher Fachhochschulen oder Universitäten an. Im Jahr 2013 wurden erstmals 1.100 Studierende erreicht. Aufgrund des Verkaufs des Standorts Stuttgart ist davon auszugehen, dass zum Wintersemester 2016/17 etwa 900 Studierende in den Bachelor- und Master-Studiengängen eingeschrieben sein werden. Die EBC Hochschule bezweckt, ein Angebot zu schaffen bzw. aufrechtzuerhalten, welches als attraktive Alternative in der Hochschullandschaft angesehen wird.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Der Bachelor-Studiengang Sports Management basiert auf der Vision, sportkompetente, unternehmerische und verantwortungsbewusste Sportmanager für die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen im nationalen und internationalen Bereich von Sport, Gesellschaft und Sportwirtschaft hervorzubringen. Sportmanagement dient damit einerseits dem Sport und andererseits den dort tätigen Sportunternehmen, Organisationen und Verbänden, indem Sportler, Aktive und Mitarbeiter im spezifizierten Sportkontext gezielt unterstützt werden und Mitglieder, Interessierte, Anhänger und Kunden attraktive, authentische Sportangebote erhalten. Im Rahmen dieser Vision ist das Ziel des Studienganges, dass die Studenten und zukünftigen Sportmanager wirtschaftliche, soziale und sportspezifische Kompetenzen erwerben und adäquat in der Praxis anwenden, die sie befähigen, Sportmanagementtätigkeiten auf nationaler wie auch internationaler Ebene aufnehmen und nachhaltig ausführen zu können. Auf der Grundlage der allgemeinen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft und Psychologie fokussiert sich die Lehre auf intra- und interdisziplinäre Teilbereiche der Sportwissenschaft, um Schlüssel- und Kernkompetenzen in der Theorie und Praxis des Sportmanagements zu vermitteln. Der zukünftigen Generation der Sportmanager werden damit Lehrangebote für die grundlegenden Qualifikations- und Leistungsvoraussetzungen in einem Mentor geförderten Studium bereitgestellt, um strategische und operative Aufgabenbereiche in leitender Position von Sportunternehmen und -abteilungen fach- und sozialkompetent ausüben zu können. Die Studierenden werden sowohl für Tätigkeiten im nationalen und internationalen Arbeitsmarkt von Sportunternehmen, -vereinen und -verbänden als auch auf fortführende Studiengänge im Sportmanagement qualifiziert. Die Auseinandersetzung mit einem großen Spektrum ethischer Fragestellungen führt zur kritischen Reflexion der eigenen Positionierung und zu einem respektvollen Verständnis für fremde Kulturen und Perspektiven.

Die EBC Hochschule bekennt sich zu einem vollen Nachteilsausgleich für behinderte Studierende. Falls erforderlich, wird durch alternative Prüfungs- und Veranstaltungsformen sichergestellt, dass zeitliche und formale Vorgaben für Studierende mit Behinderung keinen Nachteil gegenüber anderen Studenten darstellen. Die EBC Hochschule ist barrierefrei. Zudem liegt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zu Grunde. Gemäß Grundordnung verpflichtet sich die EBC Hochschule weiterhin zur Geschlechtergerechtigkeit. Die Frauenquote der EBC Hochschule insgesamt lag in 2015 bei 67% (Frauenquote Professoren/ Professorinnen: 48%, Frauenquote Verwaltungspersonal: 79%).

Bewertung:

Die Qualifikationsziele des Studienganges umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung. Auf der Ebene des Studienganges werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, umgesetzt.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung		X	

2 Zulassung

Die Bewerber um einen Studienplatz müssen neben dem Lebenslauf, Zeugnissen und zwei Lichtbildern ein Motivationsschreiben einreichen, für das sie gebeten werden, die Gründe für die Studienwahl und ihre weiteren Zielsetzungen darzulegen.

Als Hochschulzugangsvoraussetzungen sind nachzuweisen:

- die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung und eine besondere studiengangsbezogene Eignung.
- Die Fachhochschulreife wird nachgewiesen durch:
 - das Abschlusszeugnis einer allgemeinbildenden Schule (Abitur);
 - das Abschlusszeugnis einer Fachoberschule (Fachabitur);
 - das Abschlusszeugnis einer zweijährigen Höheren Handelsschule;
 - ein gleichwertiges Zeugnis der Fachhochschulreife.
- Studienbewerber ohne o.g. Qualifikationen können zugelassen werden, soweit sie eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine danach mindestens dreijährige Berufstätigkeit nachweisen. Kindererziehung und Pfllegetätigkeit können im Umfang bis zu zwei Jahren auf die Berufstätigkeit angerechnet werden. Zum Studium ist auch berechtigt, wer eine für den beabsichtigten Studiengang geeignete fachspezifische Fortbildungsprüfung als Fachwirtin oder Fachwirt oder eine gleichwertige fachspezifische Fortbildungsprüfung abgelegt hat. Näheres regelt das Hamburgische Hochschulgesetz.

Nach Eingang dieser Unterlagen prüft die EBC Hochschule die Bewerbung nach formalen, technischen und persönlichen Kriterien. Wenn der Bewerber zum Studium zugelassen werden kann, stellt die EBC Hochschule eine schriftliche Bestätigung aus. In dieser Benachrichtigung steht unter anderem, dass der Bewerber zum Bachelor-Studium zugelassen werden kann, wenn er erfolgreich an dem Auswahlverfahren teilgenommen hat.

Die besondere studiengangsbezogene Eignung wird durch studiengangsspezifische Eingangsprüfungen im Auswahlverfahren nachgewiesen. Die Eingangsprüfungen werden durch den Dekan oder einen anderen hauptamtlichen Professor bzw. einem Sprachdozenten der EBC Hochschule gestellt und bewertet. Das Auswahlverfahren besteht aus einem allgemeinen, schriftlichen Teil, aus einem Sprachtest sowie einem mündlichen Einzelinterview.

Die Sprachtests bestehen aus 75 Fragen, die in 45 Minuten zu bearbeiten sind. Das Mindestergebnis in Englisch ist 50 Prozent, in Französisch 40 Prozent. Optional können in allen Sprachmodulen, zusätzlich zu den Leistungsnachweisen an der Hochschule, auch internationale Kammerprüfungen abgelegt werden. Die EBC Hochschule bzw. ihre Vorläufer sind seit Jahrzehnten anerkanntes Prüfungszentrum der London Chamber of Commerce and Industry, der Cámara Oficial de Comercio e Industria de Madrid und der Chambre de Commerce et d' Industrie de Paris. Außerdem ist die EBC Hochschule Prüfungsstelle für TOEIC-Tests.

Die Zulassungsvoraussetzungen und Informationen zum Aufnahmeverfahren sind in der Informationsbroschüre der Hochschule (S. 20-21) und auf der Homepage der EBC Hochschule veröffentlicht. Zudem sind die Zulassungsvoraussetzungen (§ 2 ZO), das Auswahlverfahren (§ 3 ZO) und die Zulassungsentscheidung (§ 4 ZO) in der Zulassungsordnung der EBC Hochschule geregelt.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt. Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können.

Das Zulassungs- und Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studienganges. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	x		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Entsprechend der Zielsetzung des Studienganges werden die Studierenden durch den erfolgreichen Abschluss der 34 Fach-, Sprach- und Transfermodule (Praktika und Bachelor-Thesis) sowie die an einer Partnerhochschule im Ausland erbrachten Leistungen auf den Einstieg in die Managementlaufbahn oder die Fortsetzung der akademischen Laufbahn im Rahmen eines aufbauenden Masterstudiums vorbereitet. Einen Überblick über das Curriculum vermittelt die folgende Abbildung:

**Curriculumsübersicht:
Bachelor of Arts: Sports Management**

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester							Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform und Gewichtung		Gewicht Gesamtnote
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	Stunden Präsenz-	Stunden Selbst-		Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie	Gewichtung	
10-16	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5							48	102				2,6%
101-	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3							24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Modulklausur (120 Min)	50%	
102-	Dienstleistungsmanagement	2							24	36	Sem. Vorlesung/Übung		50%	
11-16	Quantitative Methoden	6							48	132				3,1%
111-	Wirtschaftsmathematik	3							24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Modulklausur (120 Min)	50%	
112-	Wirtschaftsstatistik	3							24	66	Sem. Vorlesung/Übung		50%	
12-16	Betriebliches Rechnungswesen	3	2						48	102				2,6%
121-	Finanzbuchhaltung	3							24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Teilklausur (60 Min)	50%	
122-	Kosten- und Leistungsrechnung		2						24	36	Sem. Vorlesung/Übung	Teilklausur (60 Min)	50%	
13-16	Grundlagen der Sportökonomie und Sportwissenschaft	5							48	102				2,6%
131-	Einführung in die Sportökonomie	3							24	66	Sem. Vorlesung	Hausarbeit mündliche Prüfung	50%	
132-	Einführung in die Sportwissenschaft	2							24	36	Sem. Vorlesung		50%	
14-16	Grundlagen des Sport- und Eventmanagements	5							48	102				2,6%
141-	Einführung in das Sportmanagement	3							24	66	Sem. Vorlesung	Modulklausur (120 Min)	50%	
142-	Einführung in die Eventwirtschaft und Eventkultur	2							24	36	Sem. Vorlesung		50%	
15-16	Volkswirtschaftslehre		5						48	102				2,6%
151-	Mikroökonomie		3						24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Modulklausur (120 Min)	50%	
152-	Makroökonomie		2						24	36	Sem. Vorlesung		50%	
16-16	Grundlagen des Marketings		5						48	102				2,6%
161-	Einführung in das Marketing		2						24	36	Sem. Vorlesung	Modulklausur (120 Min)	50%	
162-	Grundlagen der Marktforschung		3						24	66	Sem. Vorlesung/Übung		50%	
17-16	Grundlagen Recht		5						48	102				2,6%
171-	Wirtschaftsrecht		2						24	36	Sem. Vorlesung	Modulklausur (120 Min)	50%	
172-	Arbeits- und Sozialrecht		3						24	66	Sem. Vorlesung		50%	
18-16	Sportbereiche und -märkte		7						72	138				3,6%
181-	Profi- und Leistungssport		3						24	66	Sem. Vorlesung	Hausarbeit Präsentation Präsentation	40%	
182-	Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport		2						24	36	Sem. Vorlesung		30%	
183-	Nachwuchsarbeit und -förderung im Sport		2						24	36	Sem. Vorlesung		30%	
19-16	Finanzwirtschaft			5					48	102				2,6%
191-	Finanzierung			3					24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Modulklausur (120 Min)	50%	
192-	Investition			2					24	36	Sem. Vorlesung/Übung		50%	
20-16	Human Resource Management			6					72	108				3,1%
201-	Personalmanagement			2					24	36	Sem. Vorlesung	Modulklausur (180 Min)	33,33%	
202-	Team- und Konfliktmanagement			2					24	36	Seminar/Übung		33,33%	
203-	Organisation			2					24	36	Sem. Vorlesung		33,33%	
21-16	Sportorganisationen und -märkte			6					72	108				3,1%
211-	Organisationen und Strukturen im nationalen und internationalen			2					24	36	Sem. Vorlesung	Hausarbeit Präsentation Präsentation	40%	
212-	Sportausstatter und Sportartikelhersteller			2					24	36	Seminar		30%	
213-	Case Studies im Sport			2					24	36	Seminar/Übung		30%	
22-16	Sportmedien und -recht			5					48	102				2,6%
221-	Einführung in die Sportmedien			3					24	66	Sem. Vorlesung	Modulklausur (120 Min)	50%	
222-	Einführung in das Sport-, Vereins- und Medienrecht			2					24	36	Sem. Vorlesung		50%	

Pflichtmodule													
23-16 Advanced Marketing I								5	48	102			2,6%
231-	Applied Market Research Project							3	24	66	Seminar/Projekt	Präsentation	50%
232-	International Marketing Strategies (Case Studies)							2	24	36	Seminar/Übung	Fallstudie	50%
24-16 Sportmarketing								5	48	102			2,6%
241-	Einführung in das Sportmarketing							3	24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Modulklausur (120 Min)	50%
242-	Sportsponsoring und Sportmerchandising							2	24	36	Sem. Vorlesung/Übung		50%
25-16 Professional Sport I								5	48	102			2,6%
251-	Sportrechte und Sportrechtevermarktung							3	24	66	Seminar/Übung	Modulklausur (120 Min)	50%
252-	Sportethik und Compliance							2	24	36	Seminar/Übung		50%
26-16 Praxisprojekt Sportmanagement I								5	48	102			2,6%
261-	Projektarbeit I, Management im Sportbereich Teil 1							3	24	66	Praxisprojekt	Projektarbeit	70%
262-	Projektarbeit I, Management im Sportbereich Teil 2							2	24	36	Praxisprojekt	Präsentation	30%
27-16 Advanced Marketing II								5	48	102			2,6%
271-	International Marketing (Case Studies Oriented)							3	24	66	Seminar	Fallstudie	50%
272-	Brand Management and Corporate Communication							2	24	36	Seminar	Hausarbeit	50%
28-16 International Management								5	48	102			2,6%
281-	Intercultural Management							3	24	66	Seminar	Modulklausur (120 Min)	50%
282-	Strategic Management							2	24	36	Seminar		50%
29-16 Professional Sport II								5	48	102			2,6%
291-	Sportfinanzierung, Lizenzierung, Ticketing und Hospitality							3	24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Präsentation	50%
292-	Qualitäts- und Prozessmanagement im Sport							2	24	36	Sem. Vorlesung/Übung	Präsentation	50%
30-16 Praxisprojekt Sportmanagement II								5	48	102			2,6%
301-	Projektarbeit II, Management im Sportbereich Teil 1							3	24	66	Praxisprojekt	Projektarbeit	70%
302-	Projektarbeit II, Management im Sportbereich Teil 2							2	24	36	Praxisprojekt	Präsentation	30%
Wahlpflichtmodule (2 aus 4 je Semester)													
31-16 Unternehmensgründung								5	48	102			2,6%
311-	Business Plan - Fokus Marketing							3	24	66	Seminar/Projekt	Projektarbeit	70%
312-	Business Plan - Fokus Finanzierung							2	24	36	Seminar/Projekt	Präsentation	30%
32-16 Personalführung I								5	48	102			2,6%
321-	Personalauswahl							3	24	66	Seminar	Hausarbeit	50%
322-	Personalentwicklung							2	24	36	Seminar		50%
33-16 Professionelles Eventmanagement I								5	48	102			2,6%
331-	Eventkonzeption - Planung und Kontrolle von Events							3	24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Präsentation	50%
332-	Mega-Events in der Tourismus- und Eventwirtschaft							2	24	36	Seminar/Projekt	Präsentation	50%
34-16 Sport Media I								5	48	102			2,6%
341-	Medien, Medienwirkung und -nutzung							3	24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Modulklausur (120 Min)	50%
342-	Digitalisierung im Sport							2	24	36	Sem. Vorlesung/Übung		50%
35-16 Unternehmenssteuerung								5	48	102			2,6%
351-	Controlling							3	24	66	Sem. Vorlesung/Übung	Teilklausur (60 Min.)	50%
352-	Business Simulation Game							2	24	36	Seminar	verpflichtende Teilnahme	50%
36-16 Personalführung II								5	48	102			2,6%
361-	Mitarbeitergespräche und Coaching							3	24	66	Seminar	Präsentation	50%
362-	Personalbeurteilungssysteme							2	24	36	Seminar	Teilklausur (60 Min.)	50%
37-16 Professionelles Eventmanagement II								5	48	102			2,6%
371-	Eventproduktion - Dramaturgie und Inszenierung							3	24	66	Seminar/Übung	Teilklausur (60 Min.)	50%
372-	Innovationen und Trends in der Live Communication							2	24	36	Seminar	mündliche Prüfung	50%
38-16 Sport Media II								5	48	102			2,6%
381-	Social Media im Sport							3	24	66	Seminar/Übung	Präsentation	50%
382-	Convergence und Cross Media im Sport							2	24	36	Seminar/Übung	Hausarbeit	50%
Sprachen													
40-16 Englisch (Pflicht)				2	2	2			108	72			3,1%
401-	Business Communication Basics							2	36	24	Seminar	Teilklausur (90 Min)	33,33%
402-	Business Communication Advanced							2	36	24	Seminar	mündliche Prüfung	33,33%
403-	Intercultural Business Communication							2	36	24	Seminar	Teilklausur (90 Min.)	33,33%
Wissenschaftliches Arbeiten													
41-16 Methoden der Wissenschaft				4	4				96	144			4,1%
411-	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten I							2	24	36	Sem. Vorlesung	Hausarbeit mit SpoM-413	50%
412-	Rhetorik und Präsentation							2	24	36	Seminar/Übung	Präsentation	30%

Seite 1

Wahlpflichtmodule

Schließlich ermöglichen die Wahlpflichtmodule im 4./6. Semester eine Vertiefung allgemeiner betriebswirtschaftlicher bzw. fachspezifischer Inhalte. In den Spezialisierungen wird an die Inhalte und Kompetenzen der vorangehenden Basismodule angeknüpft, sie werden anwendungsorientiert ergänzt und vertieft.

Wahlmodule

Wahlmöglichkeiten sind zunächst im Bereich der Sprachen vorhanden: Die Studierenden können sich zu Beginn des Studiums neben Englisch als Pflichtmodul für eine weitere Fremdsprache (Französisch, Spanisch oder Italienisch) entscheiden. Im zweiten Semester wird im Modul Studium Generale ein jeweils themenspezifischer Lehrzyklus angeboten. Dieser ergänzt die engeren, an den unmittelbaren Fachkanon gebundenen Lehrveranstaltungen und zielt auf die tiefere Entwicklung eines interdisziplinären Grundlagens ab.

Sprachkompetenz

Wirtschaftsenglisch wird bis zum 3. Semester gelehrt. Die Studierenden sind zu Beginn des Auslandsstudiums in der Lage, sich im professionellen Umfeld zielführend in Wort und Schrift auszudrücken. Durch Rollenspiele, Präsentationen und Diskussionen zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen im angelsächsischen Ausland verfestigen die Studierenden den aktiven und passiven Wortschatz. Eine weitere Fremdsprache (Spanisch, Französisch oder Italienisch) kann mit Beginn des Studiums zusätzlich belegt werden (Wahlmodul).

Transfermodule

Der akademische Teil des Studiums wird durch die Einfügung der Praktikumsphase im 7. Semester (Inlands- oder Auslandspraktikum) ergänzt. Hier ergibt sich die Möglichkeit, Erkenntnisse und Methoden des Studiums im Praktikumsbetrieb anzuwenden, praktisch zu vertiefen und kritisch zu hinterfragen. Ein Auslandspraktikum ermöglicht zudem eine zusätzliche Sensibilisierung für interkulturelle und internationale Aspekte der Unternehmensführung.

Die EBC Hochschule gibt die Studiengangsbezeichnung als „Sports Management“ an. Damit wird den Angaben der Hochschule zufolge die Verbindung zwischen generalistisch ausgerichteten, volks- und betriebswirtschaftlichen Inhalten und sportmanagementspezifischem Spezialwissen gekennzeichnet. Die englische Benennung soll die internationale Ausrichtung des Studiengangs erkennen lassen. Die EBC Hochschule verleiht im vorliegenden Studiengang den „Bachelor of Arts“ (B.A.), da dieser den Fächergruppen der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zugeordnet wird und den Studiengang gemäß Hochschule keine quantitativen betriebs- und volkswirtschaftlichen Methoden bzw. Fragestellungen in signifikanter Weise prägen.

In den Prüfungen soll festgestellt werden, ob der Kandidat Inhalt und Methoden der Module in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbstständig anwenden kann. Die Prüfungsleistungen sind den Angaben der EBC Hochschule zufolge auf die Learning Outcomes des Moduls abgestimmt. In der Regel werden das gesamte Modul umfassende Prüfungen eingesetzt. Die EBC Hochschule macht allerdings geltend, dass vereinzelt auch Modulteilprüfungen Verwendung finden, in denen zwei Prüfungsleistungen, so z.B. jeweils eine Teilklausur (SpoM-12-16) oder zwei Teilklausuren und eine mündliche Prüfung (SpoM-40-16) kombiniert werden. Damit wird das Modulziel gemäß Hochschule zum einen besser in seinem Erfolg geprüft, zum anderen wird die Prüfungsbelastung verteilt, da nur eine Prüfung während des Prüfungszeitraumes terminiert ist und die andere semesterbegleitend erfüllt werden kann. Lediglich eine Teilprüfung ist Ausdruck semesterübergreifender Lehre. Das betrifft SpoM-12-16 Betriebliches Rechnungswesen, was im Wesentlichen durch die aufeinander aufbauenden Lehrinhalte zu begründen ist.

In der Bachelor-Thesis stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie in der Lage sind, praktische Probleme des Sport Managements innerhalb einer definierten Zeitspanne anhand einer wissenschaftlichen Fragestellung und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie Lösungsansätze aufzuzeigen und zu bewerten.

Bewertung:

Grundsätzlich sind die Gutachter auf Grundlage des konzeptionellen Curriculums der Ansicht, dass den Zielen des Studienganges angemessen Rechnung getragen wird und die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung gewährleistet ist. Es umfasst die Vermittlung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen. Die Module sind überwiegend inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Bezüglich der Vermittlung von Fachwissen sind die Gutachter jedoch unter Berücksichtigung des gesetzten Ziels zur Überzeugung gelangt, dass die sportspezifischen Module wie Grundlagen der Sportökonomie und Sportwissenschaft, Sportmedien und –recht sowie Sportmedia I und II konsequenterweise internationale Bezüge ausdrücklich beinhalten müssen. Daher empfehlen sie, die Akkreditierung mit der **Auflage** zu verknüpfen, dass die Hochschule in den sportmanagementbezogenen Modulen gemäß der Zielsetzung stringenter internationale Bezüge verankert. Dies ist durch Vorlage der entsprechend kenntlich veränderten Modulbeschreibungen zu belegen. (*Rechtsquelle: Ziffer 2.3 der Regeln des Akkreditierungsrates*)

Die definierten Lernergebnisse entsprechen grundsätzlich den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse, sind jedoch nicht in allen Modulbeschreibungen hinreichend formuliert (vgl. Kapitel 3.2).

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die vorgesehenen Prüfungsformen sind wissens- und kompetenzorientiert und daher geeignet, festzustellen, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Die Gutachter sind auch angesichts der begutachteten Prüfungsleistungen und Abschlussarbeiten aus dem Studiengang Business Psychology überzeugt, dass dies auch in der Durchführung gelingen wird. Jedes Modul schließt in der Regel mit einer das gesamte Modul umfassenden Prüfung ab. Ausnahmen sind plausibel begründet.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1	Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums		Auflage	
3.1.2	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	7 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	210 ECTS-Punkte
Studentische Arbeitszeit pro CP	30 Stunden
Anzahl der Module des Studienganges	34
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	keine
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	12 Wochen/12 CP

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 9 Abs.1 RPO
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 9 Abs.5 RPO, EinstufungsPO
Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 12 Abs. 2 RPO
Studentische Arbeitszeit pro CP	§ 5 Abs.2 RStO
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 20 Abs.2 RStO
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 20 Abs.2 RStO

Das Studium gliedert sich folgendermaßen in eine Grundlagen- und Aufbauphase (1. und 2./3. Semester) sowie eine Vertiefungs- und Anwendungsphase (4. bis 7. Semester):

- Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule
- Sportspezifische Grundlagenmodule
- Pflichtmodule: Advanced Marketing und Intercultural Management
- Pflichtmodule: Sportmarketing, Professional Sport und Praxisprojekte
- Wahlpflichtmodule: Vertiefende Betriebswirtschaftslehre
- Wahlpflichtmodule: Anwendungsorientiertes Eventmanagement und Sport Media
- Praxisphasen (2., 4. und 7. Semester)
- Bachelor-Thesis

Alle Module inkl. Auslands- und Praktikumsmodule werden dem Arbeitsaufwand entsprechend kreditiert. Dabei weist die Hochschule im Schwerpunktbereich aus, wie die einzelnen Lehrveranstaltungen kreditiert sind:

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 ^α gesamt ^α		
¶	3 ^α SpoM-341-16 ^α	Medien, Medienwirkung und -nutzung ^α	
¶	2 ^α SpoM-342-16 ^α	Digitalisierung im Sport ^α	
¶			

Die Arbeitsbelastung der Studierenden beträgt 30 CP pro Semester.

Ein Modul umfasst thematisch zusammenhängende Stoffgebiete, die inhaltlich, strukturell und didaktisch an den Qualifikationszielen des Moduls ausgerichtet sind. Die Modularisierung und strukturelle Konzeption des Studienganges werden durch die Modulbeschreibungen abgerundet. Sie beinhalten Angaben zu den vorgesehenen Kompetenzen und Lernzielen sowie zu Lernmethoden, Kompetenznachweisen und Bewertungskriterien und Verwendbarkeit der Module innerhalb des Studienganges und hochschulweit sowie Literaturangaben.

Die Modalitäten des Studienganges sind in einer hochschulweiten Zulassungs-, Rahmenprüfungs- sowie Rahmenstudienordnung festgelegt. Darüber hinaus existiert eine studiengangsspezifische Prüfungsordnung. Sämtliche Ordnungen wurden rechtsgeprüft.

Bei der Konzeption der zeitlichen Abfolge und Zusammensetzung der Prüfungsleistungen gibt die EBC Hochschule an, eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Prüfungen anzustreben, um die Studierbarkeit zu gewährleisten. Überdies soll eine Variation der Prüfungsformen im Einklang mit den unterschiedlichen Lehr- und Lernformen angestrebt werden. Die maximale Anzahl der Klausuren in einem Semester beträgt den Angaben der Hochschule zufolge fünf (im 1. Semester). Die Betreuungsrelation und Kursgrößen von maximal 30 Teilnehmern, häufig noch kleiner, ermöglichen gemäß den Angaben der Hochschule eine intensive Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal. Außerhalb der Veranstaltungen werden feste Sprechstunden der Professoren angeboten. Außerdem können zusätzlich bei Bedarf individuelle Termine vereinbart werden, so dass Lehrende für Studierende vor Ort ansprechbar sind. Alle Lehrenden können auch über den Virtuellen Campus per E-Mail kontaktiert werden. Die Antwortzeit beträgt, so die Hochschule, i.d.R. weniger als 24 Stunden.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben überwiegend klar und nachvollziehbar hergeleitet. Die Gutachter konnten jedoch nicht nachvollziehen, wie die modulinterne „Verteilung“ der ECTS-Punkte auch im Hinblick auf den Workload auf die einzelnen Lehrveranstaltungen zustande kommt, diese ist angesichts einer modulübergreifenden Prüfung auch gar nicht nötig. Gleichzeitig enthalten nicht alle Modulbeschreibungen outcomeorientiert formulierte Modulbeschreibungen. Sie empfehlen daher, die Akkreditierung mit der **Auflage** zu verknüpfen, die Workloadverteilung innerhalb eines Moduls auf Lehrveranstaltungen aufzuheben oder nachvollziehbar zu begründen (*Rechtsquelle: Ziffer 2.3 der Regeln des Akkreditierungsrates i.V.m.der Anlage „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben*).

Die Learning Outcomes in den Modulbeschreibungen sind gemäß den Vorgaben des DQR zu überarbeiten. Die vorgesehenen Praxisanteile werden so gestaltet, dass CP erworben werden. Module umfassen in der Regel mindestens 5 CP. Der Studiengang ist so gestaltet, dass er Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bietet. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben. Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

Alle maßgeblichen Ordnungen sind rechtskräftig und wurden einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für den Studiengang sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Es ist zwar vorgesehen, die Abschlussnote auch in Form einer relativen ECTS-Note auszuweisen, allerdings nur dann, wenn eine aussagekräftige Anzahl von Abschlüssen vorliegt. Dies ist mit der Vorgabe der KMK, dass für alle Studierende eine relative ECTS-Note auszuweisen ist, nicht vereinbar. Die Gutachter empfehlen daher, die Akkreditierung mit der **Auflage** zu verknüpfen, dass die Hochschule in der betreffenden Ordnung die Vergabe einer relativen ECTS-Note verpflichtend für jeden Studierenden vorsieht und dies auch im Diploma Supplement ausweist. Dies kann durch Bilden anderer Referenzgruppen oder durch Erstellen einer entsprechenden Tabelle geschehen (*Rechtsquelle: Anlage „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungspunktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen“ der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben*).

Die Studierbarkeit wird durch die Berücksichtigung der erwarteten Eingangsqualifikationen (vgl. Kapitel 2), eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation sowie Beratungs- und Beratungsangebote gewährleistet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt (vgl. Kapitel 1).

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung		Auflage	
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung		Auflage	
3.2.3 Studierbarkeit	x		

3.3 Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept der EBC Hochschule orientiert sich, so die Hochschule, an den Lernzielen, die als Dublin Descriptors den Qualifikationsrahmen für Bachelor-Abschlüsse bilden. Damit folgt das Konzept grundsätzlich einer lernzielorientierten Didaktik, wobei die Sammlung, Beschreibung und Ordnung der Lernziele in den Modulbeschreibungen erfolgt. Die Auswahl der geeigneten Lehr- und Lernmethoden ist dabei nur teilweise durch die Modulbeschreibungen vorgegeben (z.B. Fallstudien, Planspiel), den Dozenten verbleiben Freiräume für einen an die Lernziele und die Voraussetzungen der Studiengruppe angepassten Mix aus klassischen und handlungsorientierten Methoden, die neben der Fachkompetenz auch Methodenkompetenz, Entscheidungskompetenz, Sozialkompetenz und Bedeutungswissen vermitteln.

Wissen und Verstehen:

Das Lernziel wird erreicht durch das angeleitete Studium wissenschaftlicher Lehrbücher, ergänzt durch die Bereitstellung von Informationen zu aktuellen Entwicklungen und neu zu berücksichtigenden Erkenntnissen in dem Studienfach.

Anwendung von Wissen und Verstehen:

Bei der Diskussion und Analyse von Problemkomplexen sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Thesen qualifiziert zu formulieren und mit Argumenten wirkungsvoll zu untermauern.

Beurteilungen abgeben:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, relevante Daten zu sammeln und zu interpretieren.

Kommunikation:

Dieses Lernziel erfordert die Fähigkeit, Informationen strukturiert zu präsentieren, Vorstellungen und Ideen zu kommunizieren, Probleme zu schildern, zu argumentieren und Problemlösungen vorzuschlagen.

Lernstrategien:

Im Studium soll die Fähigkeit vermittelt werden, Lernstrategien zu entwickeln, um über das angebotene Wissen hinaus autonome und iterative Erkenntnisprozesse in Gang zu setzen. Im Laufe des Studiums werden die Studierenden zunehmend zu Lernstrategien hingeführt, die sie zu über das Studium hinausgehendem lebenslangen Lernen anleiten.

Folgende Lehrmethoden finden im Studium Anwendung:

- interaktiver Vortrag mit darstellend-entwickelnder und fragend-entwickelnder Methode (durchgängig),
- Übungen und Anwendungen in Form von Einzel- und Gruppenarbeiten (durchgängig),
- Hausarbeiten/Referate/Präsentationen zur eigenständigen Bearbeitung von Themenfeldern/Problemen,
- Problem-Based-Learning in Fallstudien/Projekten,
- Planspiele und Simulationen zur Förderung des selbstorganisierten Handelns und zur gemeinsamen Reflexion der Handlungskonsequenzen aus verschiedenen Beobachterpositionen,
- Rollenspiele zur Förderung der Selbst- und Fremdbeobachtungsfähigkeiten,
- Projektarbeiten als Methode handlungsorientierten Lernens und Praxisprojekte,
- Exkursionen zur Veranschaulichung und Überprüfung des theoretisch erlernten Wissens „vor Ort“ in der Praxis,
- Gastvorträge zur Herstellung eines aktuellen Bezugs und zur kritischen Auseinandersetzung mit der Perspektive hochschulexterner Experten.

Die EBC Hochschule ermöglicht den Studierenden, die begleitenden Studienmaterialien über den Virtuellen Campus zu beziehen. Zu den zur Verfügung gestellten Informationen gehören den Angaben der Hochschule zufolge:

- Seminarablaufpläne,
- Literaturempfehlungen,
- Arbeitsblätter, Skripte und/oder Präsentationen (semesteraktualisiert)
- Hinweise zu den zu verwendenden Lernmaterialien,
- weitergehende Übungen.

Darüber hinaus obliegt es den Hochschullehrern und Dozenten, weitere Materialien in Papierform auszuhändigen, was zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen oft Vorteile mit sich bringt. Grundsätzlich orientiert sich der Studiengang in seinen begleitenden Studienmaterialien auf die Verwendung von Primärliteratur. Die Studierenden sollen Originalquellen nach den Vorgaben studieren, aber auch in die Lage versetzt werden, eigenständig Quellen zu recherchieren. Lehrmethodisch wird auf studierte Quellen und deren Auswertung in den Seminaren eingegangen.

Bewertung:

Das didaktische Konzept des Studienganges ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Im Studiengang sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien konnten nicht eingesehen werden, da sie zum Zeitpunkt der Begehung noch nicht fertiggestellt waren. Die Gutachter gehen jedoch angesichts der Konzeptlage davon aus, dass sie dem zu fordernden Niveau entsprechen und zeitgemäß sein werden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3	Didaktisches Konzept		x	

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Die EBC Hochschule beschäftigt derzeit 26 hauptamtliche Professoren (davon 9 mit einer Vollzeitstelle), die mit ihren Spezialisierungen das gesamte Spektrum der Wirtschaftswissenschaften abdecken. Da die Hochschule von innen heraus wächst (steigende Studentenzahlen, neue Studienprogramme), werden bedarfsspezifisch neue Professorenstellen ausgeschrieben und besetzt. Hierbei wird großer Wert darauf gelegt, dass die fachlichen Schwerpunkte der neuen Professoren die Spezialisierungen der vorhandenen Professoren ergänzen bzw. ein neuer Schwerpunkt geschaffen wird. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der strategischen Ziele der EBC Hochschule und jedes einzelnen Campus. Um stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Forschung zu bleiben, haben die Professoren und Dozenten die Möglichkeit, an Fortbildungen, Seminaren und Kongressen teilzunehmen. Die Hochschule gibt an, den Lehrenden internationale Weiterbildungsangebote zu ermöglichen. Darüber hinaus verfügt die Hochschule über einen Dozentenpool von ca. 100 freiberuflichen Dozenten. Dieser Pool wird kontinuierlich erweitert und gepflegt. So erhält die EBC Hochschule regelmäßig Initiativbewerbungen, die in den Datenpool aufgenommen werden.

Die Studiengangsleitung übernimmt die akademische Verantwortung für den jeweiligen Studiengang. Die Aufgaben der Studiengangsleitung sind in der „Arbeitsanweisung zum Studiengangsmanagement“ dokumentiert.

Kernfunktionen sind:

(in enger Abstimmung mit dem Präsidenten, dem Dekan und dem Fachbereichsrat):

- Sicherstellung der inhaltlichen und terminlichen Abstimmung der Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen (z.B. durch institutionalisierte Studiengangskonferenzen mit Modul und Fachverantwortlichen).
- Sicherstellung der Aktualität des Studienganges und Koordination der Weiterentwicklung akademischer Inhalte/Modulhandbücher.
- Weiterentwicklung didaktischer Konzepte für den Studiengang (z.B. Lehr- und Prüfungsformen).
- Monitoring der Zugangsmöglichkeiten der Absolventen zum Arbeitsmarkt und der Relevanz der Studieninhalte für die spätere Berufsausübung, entsprechend der Auswertung von Verbleibsanalysen.
- Monitoring von Qualitätsparametern des Studienganges (Abbrecherquoten, Evaluationsergebnissen etc.) und ggf. Einleitung von Maßnahmen.
- Übernahme der akademischen Verantwortung bei der Akkreditierung bzw. Re-Akkreditierung des Studienganges.
- Sicherstellung des Einbezugs von Studierenden und Dozenten in alle relevanten Entscheidungsprozesse im Studienmanagement.
- Abstimmung aller Maßnahmen mit der Hochschulleitung.
- Vertretung des Studienganges bei der Akquisition (Messe, Bewerbertage etc.).
- Sicherstellung des Know How-Transfers im Studiengang (Akquisition von Praxis- und Forschungsprojekten, Gastvorträgen, Exkursionen etc.).
- Zur Umsetzung der Aufgaben werden durch die Studiengangsleiter regelmäßig zum Semesterbeginn Koordinationstreffen organisiert.

Die Studierenden und Lehrenden werden seitens der Verwaltung im Hinblick auf den Studienprozess und Ihre Tätigkeiten unterstützt. Die vielfältigen Serviceleistungen der EBC Hochschule erstrecken sich über folgende Bereiche:

- Administration
- Career Center
- International Office
- International Talent Acquisition
- Bibliothek

Die Administration befasst sich mit den internen Verwaltungsvorgängen und der Vermarktung der Hochschule und der Studiengänge. Die Administration beinhaltet folgende Funktionsbereiche:

- Studienorganisation (Lehrveranstaltungsplanung, Organisation der Lehrevaluation),
- Studienberatung (als Teil der Marketing & Sales-Abteilung),
- Prüfungsamt (Planung und Koordination von Prüfungen, Erstellung von Studiennachweisen und Zeugnissen),
- Buchhaltung/Rechnungswesen (Gehalts- und Finanzbuchhaltung, kaufmännische Steuerung, Stipendien),
- IT-Administration

Bewertung:

Zum Zeitpunkt der Begehung war die Stelle des Studiengansleiters noch nicht mit einer entsprechenden Expertise im Sportsmanagementbereich besetzt. Gleichzeitig konnte noch nicht dargestellt werden, welche Besetzung an den jeweiligen Standorten Berlin, Düsseldorf und Hamburg die sportmanagementspezifischen Anteile professoral abdecken werde. Allerdings hat die Hochschule dargelegt, dass entsprechende Ausschreibungen laufen und zeitnah abgeschlossen werden. Die Gutachter empfehlen daher, die Akkreditierung mit der **Auflage** zu verknüpfen, dass die Hochschule zum Start des Studienganges an jedem einzelnen Standort die quantitativ und qualitativ hinreichende Ausstattung mit Lehrpersonal nachweist. Dies kann durch Vorlage einer entsprechenden Lehraufwuchsplanung, die Lebensläufe sowie durch Belegung der Ausschreibungslage bzw. Abschluss dieser erfolgen (*Rechtsquelle: Ziffer 2.7 der Regeln des Akkreditierungsrates*).

Sie entsprechen den nationalen Vorgaben. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller im Studiengang Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.

Die Verwaltungsunterstützung ist gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1 Personal			

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1.1	Lehrpersonal		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x	
4.1.3	Verwaltungspersonal	x	

4.2 Kooperationen und Partnerschaften

Den Angaben der EBC Hochschule zufolge umfasst das Netzwerk der Partnerhochschulen weltweit ca. 80 Universitäten und Fachhochschulen. Hauptsächlich dient das Netzwerk dazu, das obligatorische Auslandsstudium der Studierenden qualitativ und quantitativ sicher zu stellen und die Anerkennung der Studienleistungen zu gewährleisten. Ebenfalls nimmt die Zahl gemeinsamer Projekte zu, beispielsweise durch eine wechselseitige Summer School mit einem georgischen Partner, die Teilnahme an Studienprojekten in Großbritannien, Litauen, Italien und Deutschland sowie eines ERASMUS+-Projektes im Rahmen der Programmlinie „Strategische Partnerschaften“ im Bereich des Career Centers, in das zunehmend mehr Partner eingebunden werden sollen. Zentrales Ziel ist, so die Hochschule, die gegenseitige Weiterbildung der Mitarbeiter, die Vorbereitung der Studierenden auf den europäischen Arbeitsmarkt, Studienprojekte mit Studierenden durchzuführen sowie gemeinsame Studienprogramme zu entwickeln. Für den Bereich Sports Management sind beispielsweise folgenden Partnerhochschulen gut geeignet:

- International College of Management, Sydney
- James Cook University, Singapore
- University College of Southeast Norway (früher: Buskerud University College), Norwegen
- Vancouver Island University, Kanada

Darüber hinaus verfügt die EBC Hochschule eigenen Angaben zufolge über vielfältige Kooperationen mit außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (z.B. G/I/S/A (Gender Kompetenzzentrum), MIDAS (Mitteldeutsches Institut für Daten, Analysen & Strategieentwicklung) etc.). Studiengangsspezifisch werden Kooperationen für Sports Management durch das International Office sowie durch persönliche Kontakte der Professoren zu anderen Hochschulen sukzessive aufgebaut.

Bezüglich des vorliegenden Studienganges ist den Angaben der Hochschule zufolge überdies geplant, Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen aus der Sportbranche, mit Vereinen und Verbänden in Bezug auf Praktika, auf die inhaltliche Weiterentwicklung des Studienganges und die gemeinsame Gestaltung von Lehrveranstaltungen einzugehen. Die Kooperationen sollen vom Studiengangsleiter und den Dozenten für sportbezogene Lehrveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Career Center initiiert werden. Ein Austausch dazu findet über die standortübergreifenden Veranstaltungen im Rahmen des Studienganges sowie über die Plattform im Virtuellen Campus statt.

Bewertung:

Die Hochschule verfügt über ein großes Netzwerk an Kooperationen mit ausländischen Hochschulen, um das Auslandssemester zu gestalten und inhaltlich konsistent in das Curriculum einzupassen. Dabei leisten das International Office und das Career Center beeindruckende Arbeit, hiervon konnten sich die Gutachter im Rahmen der Gespräche überzeugen. Auch die angestrebten Kooperationen für den vorliegenden Studiengang sind geeignet, ei-

nen zielgemäßen Input im Curriculum zu leisten. Jedoch müssen die Kooperationen noch geschlossen und durch entsprechende Vereinbarungen verbindlich gemacht werden, damit für die Studierenden im 3. Jahr ein qualitativ sinnvolles Curriculum gesichert ist. Die Gutachter empfehlen daher, die Akkreditierung mit der **Auflage** zu verknüpfen, die Kooperationsverträge mit den maßgeblichen inhaltlichen Vereinbarungen nach Art und Umfang zu schließen und vorzulegen (*Ziffer 2.6 der Regeln des Akkreditierungsrates*).

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			
		Auflage		

4.3 Sachausstattung

Die EBC Hochschule verfügt eigenen Angaben zufolge an den Standorten Hamburg, Berlin und Düsseldorf über Räumlichkeiten in einer Größenordnung zwischen 1.984 m² (Berlin) und 2.933 m² (Hamburg). Alle Standorte stellen kleine und große Vorlesungsräume bereit, die fast alle standardmäßig mit fest installierten Beamern und Whiteboards ausgestattet sind. Zudem können die Studierenden an allen Standorten auf Gruppenarbeitsräume zurückgreifen. Weiterhin ist an jedem Standort mindestens ein EDV-Raum vorhanden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, die PCs und Laptops der Hochschule auch außerhalb der Vorlesungen zu nutzen. Alle Standorte verfügen über ein umfangreiches Equipment, das von den Professoren, Dozenten und Studenten für Vorlesungen, Seminare, Gruppenarbeiten, Präsentationen etc. genutzt werden kann. Weiterhin können das Lehrpersonal und die Studierenden an allen drei Standorten auf ein reichhaltiges Softwareangebot zurückgreifen.

Zurzeit verfügen die drei Bibliotheken der EBC Hochschule über einen Bestand von insgesamt 25.000 Medieneinheiten (zuzüglich Print-Fachzeitschriften und Zeitungen). Die genaue Verteilung ist (Stand Januar 2016):

- Hamburg: 8.500 Medieneinheiten
- Berlin: 8.500 Medieneinheiten
- Düsseldorf: 7.710 Medieneinheiten

Der Medienbestand besteht aus einem Kernbestand, einem erweiterten Kernbestand und einem fakultativen Bestand. Es wird besonderer Wert auf Fachliteratur in englischer Sprache und auf Aktualität gelegt. Neuauflagen werden sofort gekauft. Der gesamte Bestand ist im EBC-Online-Katalog recherchierbar, der den Studierenden und Lehrenden im Virtuellen Campus zur Verfügung steht. E-books und andere digitale Dokumente können ebenfalls über den Online-Katalog abgerufen werden. Die Bibliotheken sind Ausleihbibliotheken. Bücher können eine Woche ausgeliehen werden. Es besteht die Möglichkeit, so die Hochschule, die Ausleihfrist zu verlängern, wenn das Medium nicht von einem anderen Leser vorgemerkt wurde. In Absprache mit der Bibliothekarin können auch abweichende Ausleihzeiten vereinbart werden. Alle EBC Bibliotheken werden den Angaben der Hochschule zufolge als wissenschaftliche Hochschulbibliotheken/Informationszentren genutzt, sind mit einer Fachkraft besetzt und werden kontinuierlich und systematisch ausgebaut. Darüber hinaus haben die Studierenden Zugang zu großen digitalen Datenbanken: WISO, EBSCO Host, Statista, WindowsWearPro und ZAO.

Öffnungszeiten der EBC Bibliotheken

- Öffnungszeiten Hamburg:
9.00 - 17:00 Uhr täglich
- Öffnungszeiten Berlin:
Mo, Mi, Do: 10:00 - 15 Uhr, Di: 13:00 - 18:00 Uhr
- Öffnungszeiten Düsseldorf:

Bewertung:

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Sachausstattung			
4.3.1	Unterrichtsräume	x		
4.3.2	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		

4.4 Finanzausstattung (relevant für nichtstaatliche Hochschulen)

Die Finanzierung der EBC Hochschule wird ausschließlich durch Studiengebühren sichergestellt. Darüber hinaus hat die EBC Hochschule bei der Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg eine Bürgschaft in Höhe von 3,52 Mio. € hinterlegt. Somit wird den Angaben der Hochschule zufolge sichergestellt, dass der Studienbetrieb innerhalb des Akkreditierungszeitraums durchgeführt und beendet werden kann.

Bewertung:

Eine adäquate finanzielle Ausstattung des Studienganges ist vorhanden, so dass sichergestellt ist, dass die Studierenden ihr Studium abschließen können.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4	Finanzausstattung	x		

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die EBC Hochschule verfügt ihren Angaben zufolge über ein Qualitätsmanagementsystem, das alle zentralen Phasen - Planung (Festlegung der Qualitätsfähigkeit), Durchführung (Steuerung der Qualitätsfähigkeit), Kontrolle (Kontrolle der Qualitätsfähigkeit) und Optimierung berücksichtigt und damit die Elemente Qualitätsprüfung, -sicherung und -verbesserung beinhaltet. Das Qualitätsmanagementsystem ist, so die Hochschule, grundsätzlich kunden-, mitarbeiter-, partner- und prozessorientiert ausgerichtet. In das Qualitätsmanagementsystem sind alle Mitarbeiter der Hochschule (respektive Vertreter der Gruppen aus Lehre, Forschung, Verwaltung, etc.), Studentinnen und Studenten, Absolventinnen und Absolventen sowie externe Ziel- und Anspruchsgruppen (z.B. Mitglieder des Kuratoriums) eingebunden. Durch diese Einbindung können die Einstellungen und Erwartungen der Beteiligten geklärt und das hochschulweite Qualitätsbewusstsein gestärkt werden. Das Präsidium ist für das Qualitätsmanagement verantwortlich. Die Qualitätsmanagementbeauftragte be-

richtet direkt an das Präsidium. Die Leistungsbereiche Studium und Lehre sowie Forschung werden in Person des Dekans und Forschungsdekans vertreten. Die EBC Hochschule ist nach zwei Qualitätsmanagementmodellen, DIN EN ISO 9001 und DIN ISO 29990 zertifiziert. Besonders zu beachten ist dabei die Zertifizierung nach DIN ISO 29990, einer Norm, die ein Qualitätsmanagement für die Aus- und Weiterbildung bezeichnet, das auf den Lernprozess ausgerichtet ist.

Die Lehrevaluation durch Studierende ist der Hochschule zufolge das älteste und wichtigste Verfahren der Qualitätssicherung und -steuerung. In der Lehrevaluation beurteilen die Studierenden anhand eines standardisierten Fragebogens die Zielgrößen/Items didaktische und methodische Kompetenz (z.B. Fragen nach den Zielen, der Struktur und den Inhalten; Fragen nach der Veranschaulichung/Beispielen und nach Lehrveranstaltungsmaterial) und Anforderungen/Leistungen (Fragen nach dem Leistungsnachweis). Die Beurteilung erfolgt online und anonym, der Rückschluss auf eine Person ist nicht möglich.

Die Lehrenden erhalten die Evaluationsergebnisse persönlich per E-Mail gegen Ende des Semesters, um die Ergebnisse mit den Studierenden besprechen zu können. Dieses Feedback-Gespräch ist gerade bei Ergebnissen, die den Erwartungen der Studierenden und akademischen Leitung nicht entsprechen, sehr wichtig, um Änderungen vornehmen zu können. In diesem Fall - bei unbefriedigenden Ergebnissen - erfolgt ferner ein Feedbackgespräch mit dem Prodekan oder Dekan, der ergänzend eine mündliche Rückmeldung von den Studierenden einholt. Im gemeinsamen Gespräch mit dem Lehrenden und gegebenenfalls der Didaktikbeauftragten wird besprochen und beschlossen, wie die Lehrleistung verbessert werden kann. Die Evaluationsergebnisse werden zudem für die Themenfindung der internen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen genutzt

Bewertung:

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.	Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		

Qualitätsprofil

Hochschule: EBC Hochschule, Standorte Berlin, Düsseldorf und Hamburg

Bachelor-Studiengang: Sports Management (B.A.)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen		
	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung	x		
2. Zulassung			
2.1 Zulassungsbedingungen	x		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	x		
3. Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums			Auflage
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung			Auflage
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung			Auflage
3.2.3 Studierbarkeit	x		
3.3 Didaktisches Konzept	x		
4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal			Auflage
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.1.3 Verwaltungspersonal	x		
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			Auflage
4.3 Sachausstattung			
4.3.1 Unterrichtsräume	x		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		
4.4 Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	x		
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		